

# BÜRGERVEREIN „BARKAUER LAND“

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung  
Wulf Riethausen, Rönner Str. 5 b, 24211 Honigsee

Arbeitskreis  
Siedlungsentwicklung  
Wulf Riethausen  
Telefon:  
04302 / 745  
e-mail:  
riethausen.honigsee@t-online.de

Arbeitskreissitzung am 31.01.2008  
Geh-/Radwege im Bereich der A 21  
Ergebnisprotokoll

Teilnehmer

Riethausen, AK-Sprecher  
Giesder, Barmissen  
Jagott, Kirchbarkau  
Meß, Bgm. Boksee  
Danklefsen, Bgm. Warnau  
Lüders, Boksee

- 1 Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung hat die erbetenen Unterlagen zum aktuellen Planungsstand beim Ausbau der B 404 zur A 21 zwischen Kiel und Stolpe Mitte Dezember 2007 erhalten.
- 2 Nach Prüfung der Planunterlagen ist festzustellen, dass der derzeit bestehende B 404-parallel geführte separate Geh-/Radweg entfällt. Separat geführte Ersatzwege sind in den vorliegenden Ausbauplänen nicht dargestellt.
- 3 Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung hat vor diesem Hintergrund und unter Bezug auf die dazu von allen Gemeinden des Barkauer Landes beschlossenen Planungsgrundsätze Vorstellungen zur Sicherung eines nord-südverlaufenden Geh-/Radweges entwickelt. Er hat sich dazu mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) beraten.
- 4 Nach entsprechender arbeitskreisinterner Vorbereitung haben die Herren Giesder und Riethausen folgende Planungsalternativen erarbeitet:

#### Alternative A

Führung eines separaten Gehweges mit Radfahrmöglichkeit in weitgehender Parallel-lage zu der für die Abwicklung des nachgeordneten Verkehrs geplanten Neubaustrecke.

#### Alternative B

Führung eines separaten Gehweges mit Radfahrmöglichkeit unter weitgehender Nutzung der alten Bahndammtrasse.

Beide Alternativen sehen die Vernetzung der geplanten Nord-Südverbindung mit bestehenden und geplanten Ost-Westverbindungen vor.

- 5 Die als Strichskizzen vorliegenden Konzepte werden vorgestellt und diskutiert.
- 5.1 Aus Warnauer Sicht sollte die Wegführung im dortigen Gemeindebereich wegen der dort für den Reitsport angedachten Bahndammnutzung eher parallel zur Nebenstrecke (A) erfolgen.
- 5.2 Aus Bokseer Sicht sollte die Wegführung im dortigen Gemeindegebiet bevorzugt im Zuge der alten Bahndammtrasse (B) erfolgen.  
Problematisch dürfte dabei die „Überbrückung“ eines kurzen, in privater Hand befindlichen Bahndammabschnittes sein.  
Die Wegführung zwischen dem Verkehrsübungsplatz und einer geplanten westlichen Übungsplatzerweiterung erscheint unproblematisch.  
Im Abschnitt nördlich Boksee kann ein separat und parallel zur Nebenstrecke geführter Weg (A) aus Platzgründen nicht realisiert werden. Der Rad-/Fußweg muss dort auch bei der Alternative A im Zuge der Bahndammtrasse oder aber über die Ortsdurchfahrt Schlüsбек geführt werden.
- 5.3 Auf Höhe Kirchbarkau / Klein Barkau soll bei beiden Alternativen der bestehende B 404-parallele Geh-/Radweg genutzt werden.
- 5.4 Aus Arbeitskreissicht sollten beide Alternativen der planenden Landesbehörde zur Stellungnahme vorgelegt werden.
- 6 Die vorliegenden Alternativen müssen zunächst mit den betroffenen Regionsgemeinden beraten werden. Eine entsprechende Einladung dazu sollte durch das Amt Preetz-Land erfolgen.
- 7 Nach Abstimmung über den oder die aus Regionssicht zu verfolgenden Trassierungsvorschläge ist ein Vorstellungstermin bei den planenden Landesbehörden erforderlich. Die dazu erforderliche Abstimmung sollte ebenfalls durch das Amt Preetz-Land vorbereitet werden.
- 8 Sonstiges

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 28.02.08 um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen statt.